

## **Fax-Nachricht**

**Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern: 031-6388890**

**Strafanzeige wegen versuchtem Raub, Nötigung und Sachbeschädigung  
gegen  
Urs Scheidegger, Tannli 9, 3416 Affoltern**

**Vorfall am 28. 11. 2020, 17.00 Uhr, vor dem Haus des Beschuldigten,  
Tannli 9 in Affoltern**

Seit Jahren werde ich immer wieder von Urs Scheidegger bedroht und attackiert, sobald dieser mir auf einem meiner Nacktspaziergänge im Umfeld des Tannli in Affoltern begegnet.

Meine Partnerin, Frau Gesine Mantel, (wohnhaft Guttenberger Str. 29, 97234 Reichenberg/D, T. +49.9318097775, Email: [gesine.mantel@gmail.com](mailto:gesine.mantel@gmail.com)), wurde mehrfach Zeugin seiner aggressiven Attacken, die er teilweise in alkoholisiertem Zustand oder unter Drogeneinfluss ausführte. In einem der Fälle verfolgte er Frau Mantel und mich sogar mit seinem Auto, und jeder Fachmann könnte auf dem Video, das ich von dem Vorfall aufnehmen konnte, erkennen, dass er alkoholisiert war und/oder unter Drogeneinfluss stand.

Ich habe bisher tätliche Angriffe seinerseits nach seinen eigenen Worten nur dadurch vermeiden können, dass ich ihm damit drohen konnte, dass sein Angriff durch eine Videoaufzeichnung, die unmittelbar via Internet in der Cloud gespeichert wird (so dass der Diebstahl meines Smartphones nutzlos wäre), dokumentiert würde und er mit entsprechender Strafverfolgung rechnen müsse.

Heute jedoch war seine Wut über meinen Anblick offenbar masslos, denn obwohl er sah, dass er von mir gefilmt wird, stürmte er, aus seiner Garage kommend, wütend auf mich zu und versuchte mir mit Gewalt mein

Smartphone zu entreissen. Es war offensichtlich, dass bei ihm ‚eine Sicherung durchgebrannt war‘ und er als nächstes das tun wollte, was er seit Jahren schon androht: Mir ‚einen in die Fresse schlagen‘!

Ich konnte seinen Angriff nur dadurch stoppen, dass ich den Pfefferspray, den ich zur Abwehr aggressiver Hunde stets bei mir trage (ich bin ja in meiner Nacktheit sonst völlig wehrlos), gegen ihn einsetzte.

Während meines Spaziergangs führte ich ein Skype-Gespräch mit Frau Mantel, und als Scheidegger auf mich zustürmte, bemerkte er selbstverständlich, dass ich gerade ein Telefonat führe. Doch das hielt ihn nicht von seiner Attacke ab! Frau Mantel wurde auf diese Weise nicht nur Ohrenzeugin, sondern auch Augenzeugin des Vorfalls, weil ich, als ich bemerkte, dass Scheidegger sich draussen aufhielt, meiner Partnerin den Auftrag gab, die nächsten Minuten vorsorglich aufzuzeichnen. Die Zeit reichte ihr aber nicht dazu, da das geschilderte Ereignis blitzschnell ablief.

Mein Smartphone wurde durch seinen Versuch, es mir zu entreißen, übrigens beschädigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Niehenke', written in a cursive style.

Dr. Peter Niehenke